

DER VEREIN FÜR UND VON MENSCHEN IN WENNINGSTEDT UND BRADERUP

A photograph of two men standing on a wooden pier or bridge overlooking a body of water. The man on the left is older, with glasses, wearing a blue quilted vest over a checkered shirt. The man on the right is younger, wearing a light grey sweater and blue jeans. They are both smiling. The background shows a calm body of water and some buildings in the distance under a cloudy sky.

Unser Dorf - Üüs Terp

Rund 1.600 Menschen leben derzeit mit erstem Wohnsitz in Wenningstedt-Braderup. Wenn die Pläne für neue Wohnbauprojekte für Einheimische Wirklichkeit werden sollten, kommen in ein paar Jahren noch weitere Dorfbewohner*innen dazu. Eine wachsende Dorfgemeinschaft also. Die Gruppe der „amtlichen Locals“ erweitert sich in Wenningstedt-Braderup zudem um Menschen mit Zweitwohnsitz und Stammgäste, die sich im Doppeldorf zwischen den Meeren beheimatet fühlen. „So verstehen wir jedenfalls unsere Form von Dorfgemeinschaft“, meint Kai Müller, zweiter Bürgermeister im Dorf. Er hatte die Idee für einen Verein, der das Leben im Dorf noch liebens- und lebenswerter machen wird.



Ein „Zuhause für Familienmenschen“ im umfangreichen, freilassenden und individuellen Sinne – das ist das, was Wenningstedt-Braderup für seine Bewohner*innen und Gäste sein will. So hat es jedenfalls ein Workshop definiert, der sich vor der letzten Kommunalwahl mit der Zukunft des Ortes beschäftigte. Ein Zuhause mit allem, was dieser Begriff an Möglichkeiten, an Identifikation, an Werten, an Emotion und Engagement in sich trägt. Das Leitbild des Ortes mit noch mehr gelebter Wirklichkeit aufzuladen – das ist das Ziel des frisch gegründeten Vereins „Üs Terp“.

in Wenningstedt wird das ganze Jahr über bewohnt – dörfliche Gemeinschaft ist nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Trotzdem Nähe und Verbindung bewusst herzustellen, Gemeinschaft und Lebensqualität zu ermöglichen, das ist das Ziel der Vereinsarbeit“, meint Holger Thies, Gastgeber der „Eremitage“ in Wenningstedt.

Vorbild für eine solche Gemeinschaft ist für beide die Kirchengemeinde im Ort. „Durch regelmäßige Besuche des Gottesdienstes – mein Sohn Levi ist Konfirmand und ich habe ihn im letzten Jahr am Sonntagmorgen oft begleitet – wurde mir bewusst,

GEMEINWOHL, GEMEINGUT, GEMEINWESEN SIND DIE PATEN JEDER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG.

— FRIEDRICH LUDWIG JAHN, „TURNVATER JAHN“ (1778-1882)

Den Impuls gab Kai Müller, einen tatkräftigen Mit-Realisierer fand er in Holger Thies. Beide überzeugte Dorfbewohner, die es lieben zu gestalten und Projekte Wirklichkeit werden zu lassen. Zwei Männer, die auch dem strukturellen Wandel im Dorf etwas entgegensetzen möchten. „Längst nicht mehr jedes Haus

dass hier schon eine solche moderne Form von Gemeinschaft gelebt wird. Die Kirchengemeinde bildet sich ständig neu, weil Menschen kommen und gehen und nicht alle ständig vor Ort sind. Trotzdem gibt es Nähe, Beheimatung, Solidarität und Identifikation. Das wünschen wir uns für das ganze Dorf. Dazu möchte



DIE GEMEINDE IST DIE ELEMENTARSCHULE DER FREIHEIT.

— ÉMILE LOUIS VICTOR DE LAVELEYE, BELG.
NATIONALÖKONOM (1822-1892)

der Verein beitragen. Gemeinsam aktiv sein für Wenningstedt-Braderup, zu erleben wie gut es einem selbst tut, seine Stärken einzubringen. Ich habe Pastor Chinnow gefragt, ob die Vereinsgründung in seinem Sinne sei. Er war sofort begeistert von unserer Idee“, erzählt Kai Müller von den Anfängen.

Holger Thies beschreibt seine Initialzündung so: „Für mich ist Wenningstedt-Braderup ein kleines Paradies. Mit seiner menschlichen Wärme, dem Wechselspiel aus Ruhe und Dynamik, der facettenreichen Natur. Dieses Paradies zu wahren, gemeinschaftliche Projekte zu initiieren und auch negative Entwicklungen entgegenzusteuern – das ist die Grundidee. Im Idealfall können bald noch mehr Menschen voller Stolz sagen: ‚Hier fühle ich mich zuhause‘“, formuliert es Holger Thies.

Ohne viele vorgefertigte Ideen und Erwartungen luden die beiden vor wenigen Monaten zum Brainstorming in den Kursaal³ ein – Gäste, Zweitwohnungsbesitzer, Locals. Der lebendige Austausch machte klar: Mit den facettenreichen Talenten aller lassen sich große und kleine Projekte und neue Formen von Geselligkeit und Miteinander auf den Weg bringen.

Der Verein bekam seinen Namen, die Gründungsformalitäten wurden auf den Weg gebracht und sind inzwischen erledigt. Jetzt ist „Üüs Terp“ eine eingetragene, notariell beglaubigte Institution mit einem ordentlichen Vorstand, einer Satzung und 23 Gründungsmitgliedern.

Holger Thies und Kai Müller nennen diese Start-Gemeinschaft das „Netz-

werk der Willigen“, offen für jeden, der Lust hat, unbürokratisch und niedrigschwellig gemeinsam für Wenningstedt-Braderup zu gestalten. Wie in jeder guten Familie wird auch der Verein Aufgaben nach Interessen, Stärken und Schwerpunkten bieten. „Gleich bei unseren ersten Treffen wurde klar, dass es eine Riesensehnsucht nach Geselligkeit, nach Begegnung und gemeinsamem Tun gibt.“

Um aus der Theorie in die Praxis zu kommen, mögen diese ersten Beispiele für die Vereinsarbeit dienen: Im Oktober bot „Üüs Terp“ Naturerkundungen durch die Heide unter fachkundiger Leitung an. Ein Stammtisch, der vielleicht bei jedem Treffen ein anderes Lokal ansteuert, soll das Kennenlernen und den Austausch in Zukunft in einen geselligen Rahmen stellen. Ein größeres



Projekt könnte es sein, den Spielplatz neben der Kirche zu modernisieren und mit schönen Attraktionen zu versehen. „Die Spielplatzidee ist ein sehr anschauliches Beispiel für ein mögliches Vereinsprojekt. Die Menschen, die gerne planen, sind gefragt, aber auch die, die finanziell das Ihre tun möchten – und natürlich diejenigen, die einfach mit anpacken können und wollen. Wir bringen zum Wohle des Dorfes Menschen zusammen. Im Verein kann man punktuell aktiv werden, an Ak-

tionen oder geselligen Ereignissen teilnehmen oder eben kontinuierlich seine Zeit und seine Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Jeder kann eine Form des Engagements finden, die zu ihm passt“, erläutert Kai Müller.

Eine Liste möglicher Projekte steht schon, vieles wird sich aber erst aus der Arbeit selbst heraus entwickeln. Das Leitbild der Vereinsarbeit, also quasi die Marke „Üüs Terp“, zu definieren – das wird ein Auftrag des Herbstes 2022 sein.)))



MINI-BIO

*Holger Thies

...führt zusammen mit seiner Frau Katrin die „Eremitage“ am Dorfteich. Bevor der leidenschaftliche Vater Gastgeber in Wenningstedt wurde, arbeitete er als Unternehmensberater für große internationale Firmen wie die Chocolaterie Lindt & Sprüngli. Holger Thies liebt es, Sinnvolles für sich und andere zu tun. Er engagiert sich politisch und gesellschaftlich. Besonders mag er sein Amt als Schiedsman, für das er 2019 im Amtsgericht Niebüll vereidigt wurde.

*Kai Müller

...lebt mit seiner Familie in Wenningstedt, füllte vor Jahren die Idee von der Funsporthalle mit Leben und ist für das gesamte Sportangebot des Tourismus-Service zuständig. Bei Bedarf unterrichtet er auch Sport an der Grundschule. Bevor er sich für ein ständiges Leben auf Sylt entschied, pendelte er und machte Karriere im Sportmarketing. Der zweite Bürgermeister der Doppelgemeinde wird bei den Kommunalwahlen im Mai 2023 wahrscheinlich für das Amt des 1. Bürgermeisters kandidieren.

WINTER
2022/23

Gemein-
schaft

Die „Konfis“:

// Über Gott und die Welt

„Üs Terp“

// Gemeinsam für Wenningstedt

Wählen gehen!

// Der neue Kirchengemeinderat

Bi Serk

JOURNAL DER KIRCHENGEMEINDE NORDDÖRFER



Kirchengemeinde
Norddörfer

Unsere Themen

- 3** EDITORIAL VOM PASTOR
- 6** DAS THEMA: Die Kirchengemeinderatswahl 2022
- 8** DIE KANDIDAT*INNEN
- 11** IM PORTRÄT: Lucie und Malin
- 14** DAS THEMA: Der neue Dorfverein
- 18** DER CLUB – Die jungen Seiten
- 22** IM PORTRÄT: Pastorin Gundula Döring
- 25** IMMER WIEDER
- 26** DAS FEATURE: 20 Jahre Wallhof
- 29** NACHRICHTEN
- 30** EIN KESSEL BUNTES
- 33** TERMINE, TERMINE, TERMINE



WEISHEIT DES MOMENTS

Die Tür zum Glück
geht nach innen auf.

Impressum

- Herausgeber:** Kirchengemeinderat Norddörfer // Bi Kiar 3
25996 Wenningstedt-Braderup
www.friesenkapelle.de
norddoerfer-kirchenbuero@t-online.de
- Redaktion:** Imke Wein // imke@fofftein.net
Tel. 0162 1000925
- Layout & Produktion:** Anja Buchholz
- Ansprechpartner:** Rainer Chinnow
Tel. 04651 889 25 00 // 0170 207 52 27
Kathrin Wenzel
Tel. 04651 836 29 64 // Fax 04651 889 25 22
- Fotos:** Roman Matejov // Ralf Meyer // Tini Schluck //
Oliver Strempler // Imke Wein // Kathrin
Wenzel // Katrin Wenzel-Lück // Kleemann
Fotografie Sylt // The Noun Project //
shutterstock.com
- Druck & Verarbeitung:** Eurodruck, Hamburg, www.eurodruck.org

Spendenkonten

Norddörfer Kirchengemeinde:
IBAN DE79 2179 1805 0000 2209 30
BIC GENODEF1SYL

Stiftung „Üüs Serk“
IBAN DE90 2179 1805 0000 0009 30
BIC GENODEF1SYL

Bi Serk – das Journal der Norddörfer Kirchengemeinde erscheint im Frühjahr und im Winter mit einer Auflage von 3.000 Stück, im Sommer umfasst die Auflage 4.000 Exemplare. Bi Serk wird zudem als E-Journal elektronisch versandt und steht zum Download auf der Webseite www.friesenkapelle.de bereit.

Beitrittsformular



Ich / wir trete(n) dem Verein Freunde der Norddörfer Kirchengemeinde e. V. bei.

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße / Nr.

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail

Ich unterstütze den Verein mit einem Jahresbeitrag von Euro.

(Der Mindestbeitrag p. a. beträgt 65,- Euro.)

Ehepaare können gemeinsames Mitglied werden mit einem Stimmrecht.

Bankverbindung Förderverein: IBAN DE96 2175 0000 0133 0280 76 / BIC NOLADE21NOS

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag jährlich / halbjährlich
von meinem Konto abgebucht wird.

.....
Kontoinhaber

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift